MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN
Abgelehnt
Eing.: 20. NOV. 2017
PGL-04021-2017/0001-KVEIG/AT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Landesregierung und Stadtsenat

46

AB

neos

Beschlussantrag

der Gemeinderätin Beate Meinl-Reisinger und weiterer Gemeinderatsabgeordneter

betreffend Gesamtevaluierung Vereinigte Bühnen Wien GmbH

eingebracht im Zuge der Debatte über Post Nr. 1 (Voranschlag 2018, Spezialdebatte Kultur, Wissenschaft und Sport) in der 29. Sitzung des Wiener Gemeinderates am 20.11.2017

Die Vereinigten Bühnen Wien mit ihren drei Häusern Theater an der Wien, Ronacher und Raimund Theater erhielten von Seiten der Stadt Wien im Jahr 2017 die Hälfte der gesamten Fördersumme für darstellende Kunst. In Anbetracht des hohen Förderbetrags ist vom Eigentümer und Subventionsgeber ganz besonders auf eine wirkungsorientierte Mittelverwendung zu achten. Mögliche Schwachstellen des Betriebs sollen frühzeitig erkannt werden, um Lösungen zur Verbesserung erarbeiten und ggf. Maßnahmen einleiten zu können.

Die wirtschaftlichen Kennzahlen der Vereinigten Bühnen Wien der vergangenen Jahre, insbesondere im Bereich Musical, geben Grund zur Sorge. Während in der Sparte Oper sowohl Karteneinnahmen als auch Besucherauslastung gestiegen sind, gibt es negative Zahlen in der Sparte Musical. Die Kartenerlöse im Musicalbereich sind 2016 im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,12 Millionen Euro gesunken, was einem Rückgang von knapp 10 Prozent entspricht. Ebenso ist ein kontinuierlicher Rückgang der Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen. Die Besucherauslastung der Vereinigten Bühnen Wien gesamt ist von 90,4 Prozent im Jahr 2014, auf 83,8 Prozent im Jahr 2015 und schließlich auf 80,3 Prozent im Jahr 2016 gesunken. Die vergangenen Neuproduktionen lagen den Medienberichten zufolge unter den Erwartungen.

Um die Vereinigten Bühnen Wien langfristig stabil aufstellen zu können, sollen nicht nur derartige Entwicklungen umfassend analysiert werden, sondern der gesamte Betrieb einer generellen quantitativen und qualitativen Evaluierung unterzogen werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs.4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Wiener Gemeinderat fordert die zuständige Stadträtin Renate Brauner sowie den zuständigen Stadtrat Andreas Mailath-Pokorny auf, eine umfassende qualitative und quantitative Gesamtevaluierung der Vereinigten Bühnen Wien GmbH in Auftrag zu geben. Die Ergebnisse dieser Evaluierung sollen den Gemeinderatsmitgliedern berichtet werden und im Zuge dessen auch das seit Jahren versprochene Zukunftskonzept vorgelegt werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung des Antrags beantragt.

Wien, 20.11.2017